

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
17 (1891)**

15.2.1891 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1084080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1084080)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No. 39.

Sonntag, den 15. Februar 1891.

17. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 13. Febr. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser hatte sich am heutigen Vormittage nach Potsdam begeben und hielt dort eine Truppenbesichtigung ab.

Zu dem parlamentarischen Diner bei dem Reichskanzler v. Caprivi trat der Kaiser um 6 Uhr in der Uniform des 1. Garde-Regiments ein. Er. Majestät wurde vom Reichskanzler empfangen und begrüßte dann den Staatssekretär, die Minister und einzelne Abgeordnete. Beim Diner saß der Kaiser zwischen dem Staatssekretär v. Boetticher und Herrn v. Levetzow, gegenüber saß der Reichskanzler zwischen den Vizepräsidenten. Nach der Tafel bewegte sich der Kaiser in angeregter Unterhaltung unter den Abgeordneten, ohne Platz zu nehmen, unterhielt sich namentlich längere Zeit mit mehreren derselben, u. A. auch mit Windthorst, und verließ das Reichskanzlerpalais um 8 1/4 Uhr.

Auf dem Umwege über Paris wird der „Voss. Ztg.“ noch Folgendes über das gestrige Diner bei Votschaffer Herbetts gemeldet: „Kaiser Wilhelm war sehr aufgeräumt. Im Rauchzimmer nach aufgehobener Tafel plauderte er hauptsächlich über Kunst und besonders über Malerei, und äußerte gegen den Votschaffer Herbetts, wie angenehm es ihm wäre, viele französische Bilder auf der Berliner Kunstausstellung zu sehen. Die Politik wurde nicht berührt. Die von Pariser Künstlern gemalten Tischkarten erregten das besondere Wohlgefallen des Kaisers.“ — Nach einer der „Voss. Ztg.“ aus London zugehenden eigenen Drahtmeldung hat die Königin von England den geplanten Aufenthalt in Florenz wegen der dortigen ungünstigen Gesundheitsverhältnisse aufgegeben. Die Königin geht nun wahrscheinlich nach der Riviera. — Professor Dr. Robert Koch ist, wie hierher gemeldet wird, in Cairo eingetroffen.

Die „Kreuztg.“ erhält folgende Zuschrift: In den Hof- und Regierungskreisen Athens hat es sehr peinlich berührt, daß die Meldungen einiger oppositionellen griechischen Blätter über eine angebliche Entlassung der Beziehungen zwischen dem preussischen und griechischen Hofe auch in die deutsche Presse gelangt sind. Die Athener Regierung hat deshalb ihre auswärtigen Vertreter, besonders ihren Gesandten am Berliner Hofe, angewiesen, diesen Ausstellungen, welche hauptsächlich auf ein in russischem Solde stehendes Athener Blatt zurückzuführen seien, entgegenzutreten. Die behauptete Zurücksetzung des deutschen Gesandten in Athen gelegentlich der Geburtsstagsfeier des Kaisers habe nicht stattgefunden, nur sei das Gedenken des Tages am Athener Hofe deshalb weniger aufgefallen, weil zu gleicher Zeit die Festlichkeiten stattgefunden, welche sich an die Ernennung des Kronprinzen Konstantin zum Chef des 1. Infanterie-Regiments angeschlossen. Die Beziehungen zwischen den beiden Regierungen sind übrigens zur Zeit ganz besonders herzlich, da Griechenland der deutschen Regierung für den diplomatischen Beistand dankbar ist, welchen letztere dem Kabinete Delianis in Konstantinopel hinsichtlich der treuen Frage leistete.

Beim Minister des Innern Herrfurth findet am Sonntag, 14. d. M., ein größeres Diner statt, an welchem der Post zufolge auch Prinz Heinrich, welcher sich zur Zeit im Ressort genannten Ministeriums beschäftigt, theilnehmen wird.

Zu Ehren des Generalfeldmarschalls Grafen v. Moltke veranstaltet der Verein Berliner Künstler morgen Abend ein Fest im Architekthause.

Die „Vörsenzeitung“ meldet: Außer General v. Albedyll, kommandirendem General des VII. Korps, der nach seinem Jubiläum den Abschied nimmt, wird auch General Bronart v. Schellenborn, der seitliche Kriegsminister und jetzige kommandirende General des I. Korps, demnächst den Abschied einreichen.

Die Verhandlungen zwischen Preußen und den Süddeutschen Staaten wegen einer Reform und einheitlichen Gestaltung der Personen-Tarife sind vorwiegend deshalb noch nicht zu einem Abschlusse gelangt, weil bisher in Preußen, Sachsen u. s. w. an der vierten Wagenklasse festgehalten wird, die in Bayern und Württemberg nicht besteht und auch nicht eingeführt werden soll. Die Frage spitzt sich demnach dahin zu, ob Preußen im Interesse der Einheitlichkeit des Tarifwesens auf den Deutschen Bahnen im Personenverkehr die vierte Wagenklasse fallen lassen kann. Nach dem Berl. Act. scheint die Preussische Staatsbahn-Verwaltung wenigstens nicht abgeneigt zu sein, der Verkehrs-Einheit Opfer zu bringen. Entschieden ist die Frage indes noch nicht. Mit der eventuellen Verweisung der Fahrgäste vierter Klasse in die dritte Klasse müßte der Fahrpreis dritter Klasse auf den Normalfuß der vierten Klasse ermäßigt werden, also von 4 Pfg. auf 2 Pfg. pro Kilometer. In gleicher Weise würden die Fahrpreise zweiter und erster Klasse zu ermäßigen sein, also von 6 Pfg. auf 4 Pfg. oder nach dem bayerischen Vorschlage auf 3,5 Pfg. und von 8 Pfg. auf 6 Pfg. Daß die Reform mit der Aufhebung des Freigeleges, der Rückfahrkarten, der Rundreisebilletts u. s. w. mit Beschränkung der Schnellzüge auf Wagen erster und zweiter Klasse, sowie mit einer mäßigen Erhöhung der Fahrpreise für Schnellzüge verbunden sein würde, ist wohl sicher.

Der frühere Hofprediger Stöcker will, wie man der Köln. Ztg. aus Siegen schreibt, in diesen Tagen, da seine Zeit es ihm jetzt gestattet, einen großartigen Feldzug durch Westfalen und Rheinland machen. Vorträge sind bereits in Aussicht gestellt für Siegen, Rhend, Bielefeld, Essen, Köln, M.-Gladbach.

Der kommandirende General des fünften Armeekorps, v. Hilgers, hat jenen an alle zum Korpsverbande gehörigen Truppenteile einen Befehl gerichtet, nach welchem vom 1. April ab das Tragen von allen Extra-Kleidungsstücken, mit alleiniger Ausnahme von Extramützen, verboten ist.

Die Eisenbahnverwaltung beabsichtigt eine bedeutende Vermehrung der Betriebsmittel, und zwar um 550 neue Lokomotiven, 800 Personen- und 6500 Gepäc- und Güterwagen. Diese Beschaffungen sollen aber nicht auf einmal, sondern nur allmählich stattfinden.

Die Führer der Sozialdemokratie sind, seitdem sie ihren Wohnsitz in Berlin genommen, in mancher Beziehung einer lästigen Kontrolle seitens der Gewissen unterworfen. Der Umstand, daß sie ihre Wohnungen zumeist in den vornehmen westlichen Stadtteilen oder in Vororten genommen, die gleichfalls nur von den besser situierten Klassen bewohnt werden, ist in Versammlungen zu abfälligen argwöhnischen Bemerkungen benutzt worden. Es scheint indes, als ob selbst der persönliche Verkehr der einzelnen Führer scharf überwacht würde. Zu den für die Sozialdemokratie gesperrten Lokalen gehört auch die „Philharmonie“, in deren Räumen Konzerte und Festlichkeiten abgehalten werden. Nun hat Liebknecht das schwere Vergehen begangen, trotz der Sperre ein Konzert in der Philharmonie zu besuchen, und darauf sind Anklagen gegen ihn erhoben, wie es scheint, nicht der selbsten Art; denn er fertigt heute den Beschwerdeführer wie folgt ab: Genosse Liebknecht war nebst anderen Mitgliedern seiner Familie in den Räumen der Philharmonie, und gedenkt dieselbe in privater Eigenschaft noch öfter zu besuchen. Sein privates Handeln läßt er sich von niemand vorrechnen — in seinem öffentlichen Handeln untersteht er der Parteidisciplin und fügt sich der Majorität, auch wenn er deren Gründe nicht billigen mag.

Berlin, 13. Febr. Der Abgeordnete Limbourg (Zentrum) ist heute gestorben.

Danzig, 13. Febr. Der Provinziallandtag bewilligte 310 000 Mk. zum Ankauf und zur Einrichtung des Ritterguts

Stiegel bei Konitz zur Begründung einer westpreussischen Arbeiterkolonie behufs Bekämpfung der Wanderbettelei; außerdem wurde eine 10 000 Mk. betragende jährliche Subvention bewilligt.

Köln, 12. Febr. Einer Meldung der „Kölnischen Zeitung“ aus Lissabon zufolge ist der Regeraufstand auf San Thomas niedergeschlagen. Ein Theil des Expeditionskorps geht heute nach Mozambique ab.

Köln, 12. Febr. Der „Köln. Ztg.“ wird aus Sofia gemeldet: Die Erhebungen der bulgarischen Regierung über die einzelnen in der russischen Besatzung namhaft gemachten angeblichen Nichtkristen sind noch nicht abgeschlossen; jedoch wird von maßgebender Seite versichert, daß bis jetzt sich durchaus nichts ergeben habe, was die Regierung zum Einschreiten veranlassen könnte, so daß die Regierung von Rußland erst die nöthigen Beweise erbittet. Unter den in der Liste namhaft gemachten Personen befinden sich zwei Söhne der Petersburger Geheimpolitik, welche Luft nach Konstantinopel lockten und alsdann dessen Papiere stahlen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 13. Februar. Das Haus setzte heute die zweite Lesung der Gewerbeordnungs-Novelle bei der Sonntagssitzung fort. Der erste Satz lautet nach den Kommissionsbeschlüssen: Im Handelsgewerbe dürfen Gehilfen, Bekleidende und Arbeiter am ersten Weihnacht-, Oster- und Pfingsttage überhaupt nicht, im Uebrigen an Sonn- und Festtagen nicht länger als 5 Stunden beschäftigt werden. Hierzu beantragen: 1) Auer und Genossen: Statt 5 Stunden nur 3 zu gestatten und jede Beschäftigung nach 12 Uhr Mittags zu verbieten. 2) Wöllmer und Strich: 5 Stunden nur für offene Verkaufsstellen, im Uebrigen nur 3 Stunden zuzulassen und jede Beschäftigung nach 3 Uhr Nachmittags zu verbieten. 3) Guttschlich, Letocha, v. Stumm (Kompromißantrag aller Parteien, außer Sozialdemokraten): Die Beschäftigung am ersten Tage von Weihnacht, Ostern und Pfingsten nicht ganz zu verbieten, sondern für 2 Stunden zuzulassen. Der zweite Satz besagt nach den Kommissionsbeschlüssen, daß durch gemeindefastatutarische Bestimmungen die Beschäftigung für alle oder einzelne Zweige des Handelsgewerbes noch mehr eingeschränkt oder ganz untersagt werden kann. Hierzu liegen keine Anträge vor. Die ferneren Bestimmungen des Absatz 2 gestatten polizeibehördliche Vermehrung der Stunden, in welchen die Beschäftigung von Arbeitern erlaubt ist in den letzten vier Wochen vor Weihnachten, sowie an Sonn- und Festtagen aus besonderen örtlichen Gründen. Hierzu sind mehrere Anträge eingebracht. Die Antragsteller empfehlen nach einander ihre Anträge. Minister v. Berlepsch erklärt sich für die Kommissionsvorlage. Die Verhandlungen wurden dann auf morgen vertagt.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 13. Febr. Das Haus setzt die zweite Beratung des Einkommensteuergesetzes fort. Die §§ 3 und 4 handeln von den von der Einkommensteuer befreiten Personen. Als solche werden in Nr. 2 des § 3 die Mitglieder der ehemals hannoverschen, kurhessischen und nassauischen Fürstenthümer genannt. § 4 bestimmt, daß die früher Reichsummittelbaren zu der Einkommensteuer herangezogen werden sollen von dem Zeitpunkt, in welchem durch besonderes Gesetz die Entschädigung für die aufzuhebende Vertheilung von der Einkommensteuer geregelt sein wird. Hierzu beantragen 1) die nationalliberalen Abgeordneten v. Eymern und Schmieding, die Standesherrn gleich den Reichsummittelbaren zu besteuern; 2) Abg. Ridert (fr.) die Reichsummittelbaren vom 1. April 1892 ab der Einkommensteuer zu unterwerfen ohne Ent-

37 Und vergieb uns unsere Schuld!

Roman von Georg Höcker.

(Fortsetzung.)

Zimmerlein entschwanden die Erinnerungen einer glücklichen Vergangenheit: aus ihrem Sinn, sie fühlte in diesem Augenblick, daß sie für Zeit und Ewigkeit dem Hauber verfallen war, den die edle, ritierliche Männlichkeit Wolfs von Wolfenstein nun einmal auf ihr Empfinden ausübte.

XIV.

Graf Wolf, der zukünftige Majoratsherr auf Wolfenstein, war ernstlich verliebt. Wer ihm vor Wochen prophezeit hätte, er würde sich Hals über Kopf in ein Paar unschuldige Wellenaugen, in das Lächeln eines rosigigen Naturkinds verlieben, den würde der übermüthige, junge Mann einfach einen Narren gescholten haben. Und dennoch konnte er sich jetzt nichts Schöneres, Liebreizenderes denken, als einen Kuß von den volleblühten, rosiggen Lippen des jungen Mädchens.

Die Liebe ist freilich wie ein Raub, sie übermannt auch das Stärkste Herz und macht ihn ihren Launen unterthan, aber dennoch hätte Graf Wolf es nicht für möglich gehalten, daß er so alle Sinne und jedes Herkommen bei Seite drängen und sich rückhaltlos einem jungen, gesellschaftlich unbedeutenden Mädchen zu eigen geben könne. Jetzt aber, wo es geschehen war, wüßte er sich eigentlich nicht einmal über sich selbst, daß er keinerlei Unbehagen bei dem Gedanken empfand, die künftige Majorats-herin von Wolfenstein aus einer Wühle entsprossen zu sehen. Wolf von bisher ein gar hochmüthiger, in tausendlei Vorurtheilen aufgewachsener Mensch gewesen. Er hatte die Liebe gepöppet und gemeint, daß keine wirkliche verzeihende Leidenschaft

sein Herz mit feberheißer Gluth befallen könne, jetzt aber, wo es dennoch geschehen war, fühlte er sich namenlos glücklich in dem Bewußtsein, zu lieben und geliebt zu werden.

Er stellte sich die Zukunft mit klarem Sturm in den vorlockendsten und farbenprächtigsten Bildern vor, sein sonst so frivol, leichtfertiges Denken wurde ernst und tiefer bei dem Gedanken, die Liebe eines reinen, unschuldsvollen Wesens gewonnen zu haben.

Freilich wohl, wenn er an seinen stolzen Vater und alle die vornehmen, nasenrümpfenden Nachbarn dachte, wollte ihn auch schon jetzt der Gedanke manchmal bekümmern, wie man Mädchen in diesen exklusiven Kreisen aufnehmen würde. Aber nicht umsonst war Wolf das Vorrecht der Jugend zu eigen. Er gab sich nicht übermäßigen Grillen über die Zukunft hin, jetzt lebte er der Gegenwart und diese sollte ihn beglücken, die zukünftigen Tage müßte er daher nehmen, wie er sie fand, und sich ihnen möglichst anzupassen suchen.

Oft entappte er sich in schlaflosen Nächten mitten in seinem Glücksrausch auf der Frage, ob er nicht einen Ausweg finden könnte, der es allen Parteien recht mache? Es war etwas an dem, mit einer vollendeten Thotsache den Eltern gegenüber zu treten, als mit diesen um die Bewahrung eines zukünftigen Glückes zu kämpfen. Der junge Graf hatte gar viele Romane gelesen und wußte aus einigen Volkommnissen ähnlicher Art, daß in England eine Eheführung leicht zu bewerkstelligen war.

Eine heimliche Ehe!

Dieser Gedanke hatte für das ohnehin romantisch angelegte Gemüth des jungen Grafen etwas Berausches, ja, in einer solchen Ehe lag noch ein besonderer Reiz. Er hatte da nicht solche Szenen und widerwärtige Auftritte mit den Eltern zu befürchten, sondern konnte sein Glück ruhig und ungestört bis zum Augenblicke genießen, in welchem sein Vater die Augen schloß

und er Majoratsherr von Wolfenstein wurde. War dieser Zeitpunkt herbeigekommen, dann mochte die Welt immerhin vor blöder Verurtheilung die Augen weit aufreißeln über die ehemalige Müllerstochter, die jetzt als Herrin einzog in das stolze Erbe, dann wollte er seiner Gemahlin schon den ihr gebührenden Platz freigelegt zu behaupten wissen.

Das unschuldige, unerfahrene Mädchen zum Einverständnis zu bewegen, schien ihm nicht übermäßig schwer zu sein. Schwieriger aber erschien es dem jungen Grafen, eine geeignete Mittelperson zu finden, denn jedenfalls mußte die Angelegenheit so unauffällig und heimlich wie nur irgend möglich betrieben werden. Selbst die Eltern Mädchen durften von der Zukunft ihres Kindes ebensowenig wissen, wie das gräßliche Ehepaar. Es mußte eine Entführung stattfinden und diese so geschickt ins Werk gesetzt werden, daß auf Wolf nicht der geringste Verdacht fiel, dabei mitgewirkt zu haben.

Plötzlich machte der gewaltige Gang der Weltgeschichte allem Harren und Bangen des unentschlössenen Wolf ein jähes Ende. Die inzwischen erfolgte Befreiung Roms und die Proklamirung des italienischen Einheitsstaates verdoppelten naturgemäß die Geschäfte der landesherrlichen Gesandtschaft bei dem italienischen Hofe, der mit dem Souverän von Florenz nach Rom übersiedelt war. Obwohl nun der junge Gesandtschaftsattaché, der ihm im Kriege zugefügten Verwundung halber, noch immer heurteilt war, wurde ihm von seinem Vorgesetzten dennoch das höchste Ersuchen übermittelt, sich baldigst auf seinem Posten wieder einzufinden, da man andernfalls sich der dringenden Arbeit halber nach einem Ersatzmann umsehen müsse.

(Fortsetzung folgt.)

Hamburg, 13. Febr. Der Gasthofbesitzer Miltner (Holländischer Hof) erschoss seine Frau und dann sich selbst.
 Quebec, 13. Febr. In der hiesigen Kammgarnspinnerei fand heute eine Kesselexplosion statt, durch welche das Gebäude fast vollständig zerstört wurde. Mehrere hundert Arbeiter sind unter den Trümmern begraben. Dreißig Leichen wurden bereits hervorgezogen.
 London, 13. Febr. In Chamberstreet, Whitechapel, wurde heute in früher Morgenstunde die verstümmelte Leiche einer Frauensperson aufgefunden; die Polizei glaubt, der berüchtigte Frauenmörder sei wieder aufgetaucht.
 Braunschweig, 13. Febr. Seit heute Nacht herrscht hier Schneesturm. Eine Verkehrsstörung der Bahnen dürfte unausbleiblich sein.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag Invocavit.
 Evangelische Militär-Gemeinde.
 Gottesdienst um 11 Uhr.
 Marine-Stationspfarrer Goedel.
 Katholische Militärgemeinde.
 Hochamt und Predigt um 8 Uhr.
 Civil-Gemeinde.
 Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Text: Matth. 4, 1-10.
 Jahn, Pastor.
 Kirchengemeinde Bant.
 Gottesdienst um 10 Uhr. Bafanzprediger Harms.
 Methodisten-Gemeinde.
 Sonntag, den 15. Febr. Morgens 10 Uhr u. Abends 6 Uhr.
 Gottesdienst. Nachmittags 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst. In Bant Abends 7 Uhr.
 G. Kiefer, Prediger.

Baptisten-Gemeinde.

Sonntag, den 15. Februar, Vormittags 10 und Nachmittags 4 Uhr: Gottesdienst.
 Nachmittags 2 Uhr: Sonntagschule.
 Prediger Jeschke aus Altona.

Telegraph. Depeschen des Wilhelmshavener Tageblattes.

Berlin, 14. Febr. Das Kreuzergeschwader, bestehend aus S. M. S. „Leipzig“, „Alexandrine“ und „Sophie“ ist heute in Hongkong eingetroffen. — Das Schiffsjungenkutschiff „Nixe“ ist am 13. Febr. in Santhomas (Westindien) eingetroffen und beabsichtigt am 7. März die Reise nach Puerto Plata (Haiti) fortzusetzen.
 London, 13. Febr. Wie aus Calcutta gemeldet wird, herrscht im Distrikt North-Arcot, Präsidentschaft Madras, in Folge Regenmangels ein großes Elend. Zur Vinderung der Noth ist die Beschäftigung der Bevölkerung bei öffentlichen Arbeiten vorgeschlagen worden.

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Wilhelmshaven vom 31. Januar bis 13. Februar 1891.

Geboren: Ein Sohn des Tischler Hübeler, Arbeiter Schlenker, Cementarbeiter Siboldin, Ober-Grenzkontrolleur Brauns, Oberbootsmannmaat Kempendorff, Buchbindermeister Foden, Schlosser Pielich, Kaufmann Dietmann, Obergewerter Landgraf, Bautechniker Hogemeier, Schuhmacher Dietrich, Maschinen-Unteringenieur Siegel, Schleusenmeister Scheibler, Werftarbeiter Päder, Schiffszimmermann Gronewold, Dreher Willner, Schlosser Holtreter; eine Tochter des Kupferhämmermeisters v. d. Ecken, Arbeiter Garlich, Reparatanten Graf v. Nolte, Malermeister Meyer, Kupferschmied Vogt, Arbeiter Popfens.
 Ausgegeben: Sattler Schwarz hier und A. C. Schellfede zu Neussfende, Schiffszimmermann Bent zu Belfort und Witwe Riede S. F., geb. Dietmann, hier, Steuermann Spelling zu Heppens und J. M. Steiber hier, Schmied Kofens hier und M. G. F. Behrens zu Eversen, Schiffszimmer-

mann Braue zu Belfort und S. Peters zu Rastede, Schiffszimmermann Bartels und G. B. Janshoff, beide hier, Mechaniker Winter und F. C. Thomann, beide zu Strahburg i. E., Rechtsanwalt Goman hier und S. R. Müller zu Seefeld, Schneider Kaiser hier und A. M. Steinorth zu Belfort, Oberbootsmannmaat Vogel und J. M. Olschowski, beide hier.
 Geschiedlungen: Oberbüchsenmachersmaat Tschentscher und A. F. J. Brilgemann, beide hier, Heizer Marx und A. C. Ullers, beide hier, Arbeiter Penzen hier und G. M. H. Dimmanns zu Wehlen, Obermaterialienverwaltersmaat Brandt hier und D. F. C. Petri zu Stolp, Handlanger Bruns zu Heppens und A. M. Andreessen hier.
 Gestorben: Schneidermeister Schwanitz, 53 J. alt, Maschinist Tille, 34 J., Tochter des Kaufmanns C. Athen, 2 J., Ehefrau des Heizers Rood, 3 J., geb. Eken, 65 J., Tochter des Schießbudenbesizers Bruns, 26 J., Seefolbat Gader, 22 J., Sohn des Architekten Bortel, 2 M., Sohn des Oberfeuerwerkers Landgraf, 22 St., Sohn des Deponom Schludis, 1 J., Matrose Kampen, 20 J. Außerdem wurde eine Todgeburt (Anabe) angemeldet.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 10 Reducirt)	Therm. (C)	Therm. (F)	Wind- (0 = still, 12 = Orkan)	Bewölkung (0 = heiter, 10 = ganz bedeckt)		Niederschlagshöhe.
						Wolken.	Form.	
Febr. 13.	2 h Morg.	770,0	0,8	33	SW	5	0	—
Febr. 13.	8 h Abd.	774,9	1,0	34	SW	5	0	—
Febr. 14.	8 h Morg.	777,1	-0,0	32	SW	5	0	—

Kein Hausmittel hat bei ständlicher Indisposition u. Heiserkeit besseren Erfolg, als **Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen**. In Deutschland dürfte es wohl kaum einen Sänger, Schauspieler oder Redner geben, der sich ihrer nicht ständig bedient. Käuflich in allen Apotheken und Droguerien à 85 Pfg. die Schachtel.

Bekanntmachung.

Nach amtlicher Mittheilung hat der, das Ein- und Auslaufen von Schiffen regelnde Artikel 23 des Reglements für den Hafen von Genua neuerdings folgende Fassung erhalten: Artikel 23. Die durch den Vorhafen und Hafen Genuas, sowohl beim Aus- wie beim Einlaufen fahrenden Schiffe sollen sich links halten.
 Die von den einlaufenden Schiffen zu haltende Fahrlinie erstreckt sich von der äußersten Seite des Dammes „Dica di Galliera“ bis zur äußersten Seite des Dammes „Paleocapa“; diejenige aber der abfahrenden Schiffe von der äußersten Spitze des Dammes „Molo vecchio“ bis zu jener des Dammes „Giano“.
 Die Dampfer haben sich bei der Ein- und Ausfahrt sowohl als im Innern des Hafens einer beschränkten Laufgeschwindigkeit zu befleißigen.
 Turin, den 21. Januar 1891.
 Der Regierungs-Präsident. gez. von Hartmann.

Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist heute Blatt 262 eingetragen die Firma **Heinrich Gade** mit dem Niederlassungsorte Wilhelmshaven und als deren Inhaber der Kaufmann **Heinrich Rudolf Gade** zu Wilhelmshaven.
 Wilhelmshaven, den 11. Febr. 1891.
 Königlich-Ämtergericht.

Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist heute Blatt 263 eingetragen die Firma **Wilhelm Ladewigs' Buchhandlung** mit dem Niederlassungsorte Wilhelmshaven und als deren Inhaber der Buchhändler **Bruno Theodor Wilhelm Ladewigs** zu Wilhelmshaven.
 Wilhelmshaven, den 11. Febr. 1891.
 Königlich-Ämtergericht.

Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist heute Blatt 264 eingetragen die Firma **Hutmacher's Drogenhandlung** mit dem Niederlassungsorte Wilhelmshaven und als deren Inhaber die Ehefrau des Kaufmanns **Theodor Franz Hutmacher, Clara, geb. Koch**, zu Wilhelmshaven.
 Dem Kaufmann **Theodor Franz Hutmacher** zu Wilhelmshaven ist Procura erteilt.
 Wilhelmshaven, den 11. Febr. 1891.
 Königlich-Ämtergericht.

Bekanntmachung.

Die zu dem bis 1. Mai d. Js. an die Witwe **Jiten** verpachteten domänenständlichen Vorwerk IV zu Heppens gehörigen

Grundstücke

in Größe von 35,9506 ha sollen einzeln in geeigneten Abschnitten als Weide-, Acker- und Gartenland vom 1. Mai 1891 ab, theils auf 3 Jahre, theils auf 6 Jahre, öffentlich meistbietend verpachtet werden.
 Zu diesem Zweck habe ich Termin angesetzt auf **Sonnabend, 28. d. Mts.,**

in der Rost'schen Wirtschaft zu Heppens, und zwar zur Ausbietung der Weide- und Ackerländereien **Vormittags 10 Uhr** und zur Ausbietung der Gartenländereien — 42 Parzellen — **Abends 7 Uhr.**
 Die Verpachtungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
 Wilhelmshaven, 13. Febr. 1891.
 Der kgl. Domainen-Rentmeister. Dencke.

Zu vermieten
 auf sofort **1 Wohnung** Roonstr. 7 zu 400 Mk., **1 Wohnung** Kaiserstr. 4 zu 300 Mk. vom 1. Mai 1. do. zu 330 Mk. per anno.
Satann, Neubremen.

Zwei Wohnungen
 zum 1. Mai, bestehend aus 3 und 4 Räumen, zu vermieten.
F. Falkenberg,
 Grenz- und Bremerstrassen-Ecke.

Zu vermieten
 zum 1. März ev. später eine Oberwohnung, bestehend aus 5 Räumen mit allem Zubehör.
H. Betnit, Peterstr. 83.

Schöne trockene Wohnung
 billig zu vermieten.
Grenzstraße 4.

Zu vermieten
 zum 1. Mai eine **Etagen-Wohnung** zum Preise von 300 Mk.
A. Asmus, Augustenstr. 9.

Zu vermieten
 zum 1. März oder später eine Oberwohnung, best. aus 3 Räumen.
C. Vollhaber, Neubremen, Bremerstraße 5.

Zu vermieten
 eine geräumige **Unteroberwohnung** zum 1. Mai. Berl. Güterstraße 12, unten rechts.

Eine Wohnung,
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Entree nebst Nebengelass und Gartenland, ist zum 1. Mai ev. zu vermieten.
Blisse, Uferstraße 6.

Zu vermieten
 auf sofort oder später ein **möblirtes Zimmer,** event. mit voller Pension.
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten
 zu Mai eine schöne Parterrewohnung und eine Unteroberwohnung zu 135 Mark nebst allem Zubehör.
C. Nieß, Wismarstraße 47.

Zu vermieten
 arf sofort eine **Parterrewohnung** im Hause **Kurzstraße 11.**
C. Wittber.

Zu vermieten ein möblirtes **Zimmer** an 1 oder 2 Herren.
 Kaiserstraße 4, 3. Etage.

Zu vermieten

die von Herrn Gymnasial-Oberlehrer **Zimmermann** innegehabte **Parterre-Wohnung** im Hause **Wilhelmstraße 3** zum 1. Mai ev.
 Eine **möbl. Stube** nebst Schlafkammer zu vermieten.
 Marktstraße 30, 1 Tr.

Eine möblirte Stube
 zu vermieten. Tonndiech 56, 1 Tr. l.

Zu vermieten
 eine kl. möblirte Stube für 10 Mark monatlich.
Willy Albers, Altestraße 6.

Eine kleine Oberwohnung
 ist auf sofort oder später zu vermieten.
W. Ostermann, Bant, Bittenstraße 5a

Zu vermieten
 zum 1. Mai eine **Unteroberwohnung.**
W. Albers, Kopperhöfen.

Zu vermieten
 zum 1. Mai eine **Unter- und eine Oberwohnung.**
 Berl. Güterstraße 9.

Zu vermieten
 zum 1. Mai eine Unteroberwohnung von drei Räumen.
F. Freylich, Berl. Güterstr. 19, Seitenwegung, 1 Tr.

Zu vermieten
 zum 1. Mai eine Unteroberwohnung in der Berl. Güterstr. Nr. 13. Preis jährlich 180 Mk. Zu erfr. bei **Bruns, Wismarstr. 22.**

Zu vermieten
 zum 1. Mai eine **vierräumige Unteroberwohnung** und eine **dreiräumige Oberwohnung.**
Th. Frier, Almenstraße 1.

Ein großes möblirtes Zimmer
 auf sofort zu vermieten.
D. Breeden, Königsstraße 51.

Zu vermieten
 ein freundlich möblirtes **Zimmer** zum 1. März.
Victoriastraße 3a.

Friedr. Logis f. 1 jung. Mann.
 Bant, Kirchstraße 1.

Junge Mädchen,
 die das **Schneidern** erlernen wollen, können sich melden bei **E. Reimide, Roonstraße 98.**
 Wegen Verheirathung meines jetzigen Mädchens, welches 6 Jahr bei mir in Stellung ist, **suche** ich zum 1. Mai ein anderes **Mädchen,** das arbeitsam ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.
Frau Dwillies, Marktstr. 21.

Gesucht

auf sofort oder zu Ostern ein kräftiger **Junge,** welcher Lust hat, das **Schmiedehandwerk** zu erlernen. Frau **Knoop.**

Gesucht
 wird von kinderlosen Leuten eine **Wohnung** zum Preise bis 250 Mk. Offerten unter **A. Z.** sind in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gesucht
 ein **Stundenmädchen** im Kommissionshause unter Zügel, 1 Tr. hoch

Gesucht
 ein Mädchen a. sof. oder 1. März f. d. Vormittagsstunden. Marienstr. 56 u. v.

Vertrauens-
Personen zur Ertheilung von Ausweisen gegen Bezahlung überall gesucht. Offerten unter **R. M. 34** posttaeuernd Cassel erb

Gesucht
 ein **Lehrling** für mein Sattler- und Tapezier-Gewerbe.
Fr. Diez, Roonstr. 15.

Gesucht
 3. 1. März 1 chrfl. ordnungl. Mädchen **Fr. Diez, Roonstr. 15.**

Ein Lehrmädchen
 unter günstigen Bedingungen für meine Maschinenfabrikerei gesucht.
Chr. Goergens, Roonstr. 84a.
 Mit dem heutigen Tage errichte im Keller **Roonstraße 95** eine

Milch- und Gemüse-Handlung.
 Um vielen Zuspruch bittet **H. Kuske.**

Täglich dreimal frische Milch.
Anchovis,
 per Pfund 30 Pfg., empfiehlt **Johannes Arndt, Bant.**

Confirmanden-Anzüge
 in Auswahl. Dauerhafte Stoffe. Sitz und Arbeit tadellos.
B. H. Bührmann, Wilhelmshaven.

Frische Steinbutt,
 „ **Bander**
 empfiehlt **G. Lutter.**

2000 bis 3000 Centner gute rothe Daberlkie
Kartoffeln
 hat abzulassen. Offerten unter **B. B. Treskow,** postlagernd.
 Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß mein Geschäft nach **Kopperhöfen** in die Wohnung des Kaufmanns **Braunschweiger** verlegt habe.
G. A. Busz, Schuhmacher.

Der Ausverkauf des Friedrich Hoting'schen Waarenlagers wird bis zur gänzlichen Räumung fortgesetzt.
 Am Sonntag, den 15. d. M., Fortsetzung des Verkaufs von Damenmänteln, Kindermänteln, Herren- und Knabenanzügen und Paletots, Buckskins, Paletostoffen, Kleiderstoffen und Befäßen.
 Wenn der Andrang nicht zu groß ist, werden an diesem Tage auch hier in h. benannte Waaren verkauft.
 Am Montag, den 16. d. M., kommen zum Verkauf: fertige Beiten, Bettinletts, Bettfedern u. Daunen, Bettwäsche, Wäsche für Damen, Herren u. Kinder.

Warnung!
 Das Etiquett und das am Halse der Liqueurflosche angebrachte Garantie-Band mit Facsimile sind die gesetzlichen Schutzzeichen für den berühmten Bitterliqueur genannt **L'estomac** von Dr. med. Schrómbgens in Kaltenkirchen (Rheinland). Jede wissentliche Nachahmung dieser Marke zieht Gefängniß- oder Geldstrafe nach sich.



Zu haben bei Herren **Gebr. Dirks, Gebr. Mendt, Ludw. Janssen, Robert Wolf, Wilhelmshaven,** ferner zu haben bei den bekannten zahlreichen Herren Debitanten.

Die Maschinen-Strickerei
 von **Chr. Goergens,**
 Roonstr. 84a,
 empfiehlt sich zur **Anfertigung von Socken, Strümpfen, Unterzeugen u. sonstigen Artikeln in Wolle u. Baumwolle.**
 Lager feinsten deutscher und engl. Woll- u. Baumwollgarne.
 NB.: Das Anstricken von Strümpfen w. prompt u. billigst besorgt.

Frishes
Buchweizen-Mehl,
 pr. Pfund 15 Pfg., empfing **G. Lutter.**

Einen Posten frische
Blut-u. Leberwurst,
 gute Waare, per Pfund 30 Pfg., empfiehlt **A. Wohl,**
 Roonstraße.

1 eleg. Herren-Maskenanzug
 steht billig zu verkaufen.
 Wo., sagt die Exped. d. Bl.

Vollständige Bäckerei-Geräthschaften
 sind billig zu verkaufen.
Gutzelt, Heppens, Marktstr. 60.

Park- Restaurant.  Park- Restaurant.

Sonntag, 15. Febr. 1891:

Grosses Concert

des Musikkorps der Kaiserl. II. Matrosen-Division unter persönlicher Leitung des Kais. Musikdirigenten **F. Wöhlbier.**

Sehr gewähltes Programm.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg. Hochachtungsvoll

F. Wöhlbier. F. v. Strom.

Schützenhof.

Sonntag, den 15. Februar:

Grosses Streich-Concert

ausgeführt von

Mitgliedern der Marine-Kapelle (30 Mann)

unter Leitung des Stabschobisten Herrn **Stolle.**

Anfang 4 Uhr. — Entré 30 Pfg.

Hochachtungsvoll

P. Rotermund.

Heute Sonntag:

Anstich von Münchener Löwenbräu.

H. Ringius.

Wilhelmshalle.

Sonntag, den 15. Februar:

CONCERT

ausgeführt von

Mitgliedern des Musikkorps des Kaiserlichen 2. Seebataillons.

Anfang 8 Uhr Abends. Entree 30 Pfg.

G. Scholvien.

	Intensives Linderungsmittel bei Husten, Keiserkeit und Katarrh.	
43jähr. Geschäftsbefahren, billigt für die Wirksamkeit des Präparates.	<p>Gegen meinen schweren Husten wandte ich viele Medikamente vergeblich an, bis ich Ihr Malzextrakt und Ihre vorzüglichen Brustmalzbombons gebrauchte. Ich wurde nicht allein von meinem Husten befreit, sondern erhielt vornehmlich durch den Genuß des Extrakts meine Kräfte im Alter von 73 Jahren wieder. Mit Freuden empfehle ich daher Ihre Malzpräparate Jedermann.</p> <p>Minister Baron Hugo v. Bülow in Wien.</p> <p>Erfinder der Malzpräparate ist Johann Hoff, Hoflieferant den meisten Fürsten Europas, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.</p> <p>Verkaufsstelle in Wilhelmshaven bei Gebr. Dirks.</p>	Von Kaufleuten von Ärzten empfohlen.
■	Preise ab Berlin: Brust-Malzbombons in Cartons à 80 Pfg. und 40 Pfg. 1/2 Cartons = M. 3,00.	■

Confirmanden-Anzüge

und passende Regen-Mäntel.

A. G. Diekmann.

Ein Mädchen aus anständiger Familie für den Haushalt oder ein Stundenmädchen zum sofortigen Antritt gesucht. Zeugnisse sind mitzubringen.

Peterstraße 4. II., links.

Schwarze Satin-Cachemirs

für Confirmanden, volle 120 cm breit, pr. Meter 90 Pfg.

B. H. Bührmann, Wilhelmshaven.

Neuenburg. Zu verkaufen 300,000 1. und 2. Sorte Steine.

M. v. Negelein.

Eichene Hauflöße

sind billig abzugeben bei

G. Seidel, Neuestraße 3.

Singverein für gemischten Chor.

Dienstag, 17. Februar 1891:

CONCERT

im Saale der „Burg Hohenzollern“

unter Mitwirkung des

Opernsängers Herrn **Hanschmann** aus Bremen

und der Kapelle der II. Matrosen-Division.

Direction: Herr Kapellmeister **Freund.**

I. Theil.

- Ouverture zu „Egmont“ L. v. Beethoven.
 - „Ich grolle nicht“ von H. Heine R. Schumann.
 - „Wanderlied“ von J. Kerner R. Schumann.
 - Arie aus „Figaros Hochzeit“ W. Mozart.
 - Erzählung vom heiligen Gral aus „Lohengrin“ R. Wagner.
- (2, 3 u. 5 ges. von Herrn Hanschmann, 5 mit Orchester-Begleitung).

II. Theil.

Die Jahreszeiten.

Oratorium von J. Haydn.

Personen:

Simon, ein Pächter. Lukas, ein junger Bauer.
Hanne, dessen Tochter. (Herr Hanschmann)

Landleute.

Nr. 1 bis 9: „Der Frühling“.

III. Theil.

Nr. 10 bis 20: „Der Sommer“.

Kassenöffnung 7¹/₂, Anfang 8 Uhr Abends.

Eintrittskarten zu 1,50 Mk., Familienbillets für 3 und mehr Personen zu 1 Mk. pro Person sind in den Buchhandlungen der Herren C. Lohse, J. Focken und Ladewigs, sowie an der Kasse zu haben

Die Kohlparthie

findet heute Sonnabend,

Abends 8 Uhr statt.

3. Sinfonie-Concert

findet nicht Donnerstag, 19. d. Mts., statt,

sondern Freitag, 20. Februar.

Wöhlbier, Musikdirigent.

Maler - Gesangverein „Flora“.

Montag, 16. Februar 1891, Abends 8 Uhr:

Großer Masken-Ball

in „Burg Hohenzollern“.

Zur Aufführung gelangen u. A.:

- Gesangverein „Flora“ in Kamerun,
- Auftreten der drei weltberühmten Clowns Pipi, Kluck und Hahn als lustige Fasch-Clowns,
- Die Pariser Modedame,
- Ein Duell auf Leben und Tod,
- Pipi und Kluck auf Reisen u. s. w.

Eintrittskarten sind zu haben im Vereinslokale (Herrn **Rathmann**), in Burg Hohenzollern (Herrn **Borsum**), bei Herrn Restaurateur **Bruno**, Bismarckstraße, bei sämtlichen Vereinsmitgliedern, sowie Abends an der Kasse. **Serrenkarte 1,25, Damentarte 0,75, Zuschauerkarte 0,75 Mk.**

Nur Maskierte haben im Saale Zutritt. Nach der Demaskierung können die Zuschauer am Ball theilnehmen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Hotel Burg Hohenzollern.

Heute Sonntag:

Große Tanzmusik.

Entree 30 Pfennig, wofür Getränke.

W. Borsum.

Evangelischer Männer- u. Junglingsverein.

Sonntag, 15. Febr. 1891,

Nachm. 5¹/₂—7¹/₂ Uhr:

Stiftungs-Fest

im Vereinslokale.

Sämtliche Mitglieder und deren Familien sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Vereinsabzeichen sind anzulegen und Mitgliedsarten vorzulegen.

Der Vorstand.

Freundliche Einladung an Jedermann!

Vom 16. bis 20. Februar, jeden Abend 8 Uhr:

Gottesdienst

Verl. Güterstraße 22.

Zur Frühjahrs- u. Sommer-Saison empfehle in reichhaltigster Auswahl und sorgsamster Ausführung

Herren- u. Knaben-Anzüge

sowie eleg. Ueberzieher in gutfitzender Facon.

B. H. Bührmann, Wilhelmshaven.

Ia. Sauerkohl,

Ia. Salzgurken

bei Käffern und im Anbruch empfiehlt billigt

Joh. Freese.

Empfehle:

an Wild u. Geflügel:

Rehrücken, Rehkeulen, Wildschweinkeulen, Puten, Kapannen, Poularden, Fasanen, Birkhühner, Haselhühner,

an Fisch:

Seezungen, Zander, Hecht, Schellfisch, Schollen,

sowie neue Matjesheringe. **Ludw. Janssen.**

Geburts-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)

In Abwesenheit meines Schwieger-sohnes, des Lieutenanten z. S. Ernst von Möller, erlaube ich mir die am 13. Februar erfolgte glückliche Entbindung meiner Tochter Charlotte von einem gesunden Söhnchen ergebenst anzugeben.

Wilhelmshaven, 14. Febr. 1891.

Ida Genthe

geb. Gräfin von Brockdorff.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Töchterchens zeigen an

Wilhelmshaven, 13. Febr. 1891.

W. Bredlow und Frau.

Dank sagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir für die herzliche Theilnahme, insbesondere aber den Kameraden der II. Torpedo-Abtheilung für die echt kameradschaftliche Gesinnung, welche sie bei unserem schweren Verluste zeigten, unsern tiefgefühlten, herzlichsten Dank.

B. Wiese nebst Frau.

Dierzu eine Beilage.

An die grosse Zahl der Lungen-, Brust- u. Halskranken, denen

ihre Dasein durch die Erkrankung der Luftwege verbittert wird. Wer an Schwindsucht (Ausdehnung), Asthma (Athemnoth), Luftröhrenentzündung, Spitzenaffectionen, Bronchial- und Kehlkopfentzündung etc. etc. leidet, verlange und bereite sich den Brustthee, welcher echt in Packeten à 1 Mark bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz erhältlich ist. — Wer sich vorher über die grossartigen und überraschenden Erfolge dieser Pflanze, über die ärztlichen Ausserungen und Empfehlungen, über die dem Importeur gewordenen Auszeichnungen informiren will, verlange daselbst gratis die über die Pflanze handelnde Broschüre. (11)

Das seit 20 Jahren bestehende

gr. Bettfedern-Lager

W. A. Sonnemann
in Ottsen bei Hamburg
verfendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfund)
neue Bettfedern für 0,60 Mk. pr. Pfd.
vorzügl. Sorte " 1,20 " " "
Halbdaunen " 1,50 " " "
prima Halbdaunen " 1,80 " " "
vorzügl. Daunen nur 2,50 u. 3,00 Mk.
Umtausch gestattet. Bei 50 Pfd. 5 pCt.
Rabatt. Prima Zulettstoff zu einem
grossen Bett, Decke, Kissen, Unterbett,
und Pfühl, garantirt federdicht, fertig
genäht nur 14 Mk., zweischläfrig 17 Mk.

Aachener Badeöfen
für Gas.

Liefere sofort heisses Wasser.
Ueberraschend schnelle Erwärmung eines Bades bei
0,7 cbm. Gasconsum.



6 goldene und silb. Medaillen.
7000 Stück in Betrieb.
In vielen Hospitälern.

Regenerativ-Gasheizöfen

mit Abführung der Heizgase, für Salons, Wohn-,
Schlaf- und Krankenzimmer, grosse Säle, Kirchen.
84% Nützlich.
Fussbodenwärme.

6000 Francs Prämie
von der Stadt Brüssel für besten Gasofen.

J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.
Referenz: Jede Gasanstalt.

Patent-Malzbrod,

in 1 und 2 Pfund Gewicht,
à Stück 20 u. 40 Pfg.,
empfehl't **W. Karsten,**
Bäcker-Meister,
Kopperhöfen.

**Bett-Inlett,
Bett-Köper,
Bett-Satin,
Bett-Drell,
Daunen-Köper &
Feder-Leinen**
in guten Qualitäten.
Neue Muster!

Bettfedern & Daunen.
A. G. Dickmann.

Tapeten!

Naturrell-Tapeten von 10 Pf. an,
Glanz-Tapeten von 30 Pf. an,
Gold-Tapeten von 20 Pf. an,
in den schönsten und neuesten
Mustern.

Musterkarten überall hin franco.
Gebrüder Ziegler,
Lüneburg.

Metall- und Holzsärgen
halten bei Bedarf bestens empfohlen.
Toel & Vöge.
Die produkt. Ital.

Legehühner
kauft man am besten und
billigsten direkt von **B. Becker,**
Geflügelhof, Weidenau (Sieg). Man
verlange Preisliste.

Selbstverschuldete Schwäche
d. Männer, Pollut., sämmtl. Geschlechts-
krankheiten heilt sicher n. 25jähr. prakt.
Erf. **Dr. Mentzel,** nicht approbitir-
ter Arzt, Hamburg, Seltzerstrasse 271.
Ausw. brieflich.

Zu vermieten
auf Mal die von Gilmers benutzte
Bäckerei nebst Wohnung und
Stall, sowie 2 Unter- und Ober-
wohnungen Neubrem. Mittestr. 10.
Joh. Freudenthal.

Hof-Möbel-Fabrik
S. Wittkowsky,

früher Dorotheenstrasse 65 66
jetzt im neu erbauten Geschäftshause:
Berlin W., Markgrafenstrasse 44,
schrägüber dem königl. Schauspielhause.
Elektrische Beleuchtung. — Personen-Aufzug durch sämmtl. Etagen der Verkaufslokalitäten.
Filiale: Strassburg i. Els., Broglieplatz 3.
Specialität: Moderne complete Wohnungs-Einrichtungen in ein-
fachster bis reichster Ausführung zu
Original-Fabrikpreisen.
Eine grössere Anzahl complet eingerichteter Muster-Zimmer stehen zur
gefl. Besichtigung.
Tapezier- und Decorations-Ateliers im Hause.

Illustrirter Aussteuer-Katalog
kostenlos zur Entnahme einzelner Gegenstände und ganzer Wohnungs-Einrichtungen, franco.
sowie Special-Anschläge

Mein fachkundiger Vertreter bereist jetzt das Nordseegebiet und bitte ich, falls der Besuch desselben
gewünscht wird, um gefl. sogleiche Nachricht, um denselben dorthin dirigiren zu können. — Kosten
erwachsen durch den Besuch keinesfalls.

Rattentod

ist das beste Mittel, um Ratten und
Mäuse schnell und sicher zu vertilgen.
Unschädlich für Menschen und Haus-
thiere. Zu haben in Packeten à 50 Pf.
und à 1 Mk. in
Hutmacher's Drogenhandlung,
Wilhelmshaven.

Gegen jeden
HUSTEN.
ob im Entstehen oder veraltet, ist
noch Nichts von so durchschlagendem
Erfolg gewesen, wie die nach
Professor Dr. Bertherand her-
gestellten **Eucalyptus-Bombons.**
— Angenehm im Geschmack,
grossartig in der Wirkung und
billig, stellen dieselben ein wahres
Volksmittel dar. In Beuteln à 50
und 25 Pf. zu haben bei:
in **Hutmacher's Drogenhandlung**
und bei **Rich. Lehmann,**
Wilhelmshaven.

Turner
Geld-Lotterie.
Ziehung schon 7. März cr.
Hauptgewinne:
M. 25000, M. 10000,
zahlbar in baar ohne Abzug.
3377 Gewinne,
80,000 Mk.
kleinster Gewinn 5M.
Loose à 2,50 M., 10 Loose 20,50
Mark incl. Porto u. Liste em-
pfehlen und versenden
Genera-Debit
Oskar Bräuer & Co.
Neustrelitz.

Portwein,
echt. — Alto Douro — Gewächs,
à 1,60 per große Flasche,
Port-Allfante, milde u. nicht spritzig,
à 1,15 per große Flasche.
Konkurrenzlos.
Unter 12 Fl. Entn. 10 Pf. Preiserhöhh.
Runge & Doden, Weinimporteure
Leer.

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT-LOSliches CACAO-PULVER
VORZUGLICHE QUALITÄT
Goldene Medaille — Welt-
ausstellung Paris 1889.

Herren- Damen- u. Bettwäsche
Monogramme und alle Hand-
arbeiten werden bei mir so sauber
und billig angefertigt, wie bei keiner
Konkurrenz. Probenarbeiten werden ge-
liefert, ohne Risiko der werthen Auftrag-
geber.
J. Evers, Bant,
Wäsche- und Aussteuer-Fabrik.
Sämmtliche
Gummi-Artikel
J. Kantorowicz, Berlin,
Arkonaplatz 28. Preisliste gratis.

Patent-Kugel-Kaffeebrenner
in Größen zu 3, 5, 8, 10 bis 100 Kilogramm Inhalt für
Hand- und Maschinenbetrieb. Einfach, solid, bequem. Vorzüglichste
Röstung. Exprokte
Sparbrenner und vollkommenste
Sicherheitsbrenner
Emmericher Maschinenfabrik und Eisengiesserei.
Emmerich am Rhein.
Ueber 20 000 Stück geliefert. Zahlreiche günstige Betriebsberichte
erfahrener Kolonialwaaren-Händler. — Vielfach prämiirt, zuletzt Sept. 1890
und zwar Bremen: Höchster Preis auf der mit Röst-Maschinen verschiedener
Systeme besetzten Nordwestdeutschen Industrie-Ausstellung. Ferner Wien:
Höchster Preis auf Röst-Maschinen.
Abschlüsse durch **B. Denninghoff, Wilhelmshaven.**

Große Gewinne keine Mieten.
Frc. 2,000,000, 1,000,000, 500,000, 250,000,
100,000, 50,000, 20,000 und
zahlreiche Nebengewinne ohne Abzug sofort in Gold zahlbar, sind auf
100 Frcs. Prämien-Obligationen der Stadt Barletta zu
gewinnen. Jährlich vier Ziehungen.
Nächste Ziehung am 20. Februar.
Keine Mieten. Jede Obligation ist mit 100 Frcs. gleich 80
Mk. rückzahlbar, behält außerdem beständig das Recht, an allen Gewinn-
ziehungen theilzunehmen; wird daher durch erzielte Treffer nicht ent-
werthet und **1000** hat die Chance, zahlreiche und enorme Gewinne
zu erhalten. Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt
sind, offerire ich zu Mk. 55 das Stück gegen Baar oder Nachnahme.
Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben gegen eine An-
zahlung von Mk. 6.— und **10 Monatsraten à Mk. 6.—** mit so-
fortigem Anspruch auf jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung.
Ziehungspläne gratis. Gest. Aufträgen unter Angabe dieser Zeitung
lebe ich bald entgegen. **Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.**

Phönix-Pomade
nach wissenschaftlichen Erfahrungen hergestellt, ist das einzige
reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege
u. Beförderung eines vollen u. starken Haarwuchses
u. z. Erlang. eines flotten u. kräftigen Schnurrbartes.
Erfolg, sowie Unschädlichkeit garantirt. Man hüte sich vor
werthl. Nachahm. u. achte genau auf Firma u. Schutzmarke.
Täglich einlauf. Dankschreiben liegen zur Einsicht aus.
Preis pro Büchse M. 1.— u. M. 2.—
Gebr. Hoppe, Berlin SW.
Med.-chem.-Laboratorium & Parfümerie-Fabrik.
Zu haben in Wilhelmshaven bei **H. W. Renken, Drogerie.**

Anstalt für Photographie, Roonstrasse 77
von
C. J. Frankforth
empfehl't sich bei guter Ausführung und bedeutender Preis-
ermäßigung zur gefl. Benutzung.
Aufnahmen bei jeder Witterung von
Morg. 10 bis Nachm. 4 Uhr.
Präm. 1881, 1. Preis. Gröndel 1872.

**Dr. Aumann's Süsser Medicinal-
Heidelbeer-Wein**
ans der Heidelbeere rein und unverfälscht dargestellter
Beerenwein, welcher ärztlichseits als Ersatz der zumelst
gefälschten Tokayer-Weine dringend empfohlen wird. —
Dr. Aumann's süsser Heidelbeer-Wein ist ein vorzüg-
liches Getränk zur Kräftigung für **Reconvalescenten** und
Kinder, und auch als Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Magenleiden etc. etc. mit gutem Erfolg
angewendet. — 1/ Originalflasche Mk. 1.20. Man achte
auf den Namen **Dr. Aumann.** Zu haben in nachfolg. Depots:
Schutzmarke.
In Wilhelmshaven; in **Hutmacher's Drogenhandlung.**
Neu! Honig-Essig Neu!
von größter Haltbarkeit, angenehmem Geschmack und Aroma ist in den
meisten Colonialwaarenhandlungen zu haben.
Alleiniger Fabrikant:
August Willstein, Bremen.

Zur Schweizerhalle,
Altestraße 9.
Jeden Tag feinstes
Orchestron-Concert.

Entree frei.
Es ladet freundlichst ein
J. Günther,
Altestraße 9.

Das bedeutendste und rühmlichst
bekannte
Bettfedern-Lager
Garry Anna in Altona b. Hamburg
verfendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht
unter 10 Pfd.): gute neue Bettfedern
für 60 Pfg. d. Pfd., vorzügl. gute Sor-
ten 1 u. 1,25 Mk., pr. Halbdaunen nur
1,60 Mk., pr. Ganzdaunen nur 2,50 Mk.
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 % Rab.
Umtausch bereitwilligst. **Fertige Betten**
(Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) pr
Zulettstoff auf's Beste gefüllt einschläfrig
20 u. 30 Mk. Zweischläfrig 30 u. 40
Mk. Für Hoteliers und Händler
Extrapreise.

Halte mein neu eingerichtetes
Lager in
Särgen

und
Reichenbelleidungsgegenständen
in allen Größen und Preislagen bei
Bedarf bestens empfohlen.
B. Meemken,
Tischlermeister,
Bismarckstraße 24.

Bier!

Fröhl. v. Tucher'sches	16 Fl. M.	3,00
Müsch. Bürgerbräu	16 " "	3,00
Weide Bier. Champ.-Fl.	à " "	0,35
Feines Export-Bier	27 " "	3,00
" Lagerbier	33 " "	3,00
Berliner Weißbier	20 " "	3,00
Grüner Bier	15 " "	3,00
Doppel-Braunbier	36 " "	3,00
Englisch Porter	à " "	0,50

Harzer Sauerbrunnen
(Therapienbäder)
u. **Selterwasser**
empfehl't
G. A. Pilling,
Friedrichstraße 4.

Wichtig für jede Hausfrau!
Wer ein wirklich vorzügliches Sei-
fenpulver haben will, nehme das
von **H. F. Ludewig** in Parel.
Man achte beim Einkauf genau auf
die **Fabrikmarke (Vollschiff).**

Specialarzt **Berlin,**
Dr. Meyer Kronenstrasse
Nr. 2, 1 Tr.
heilt Syphilis und Mannes-
schwäche, Weissfluss und Haut-
krankh. n. langjähr. bewährt.
Methode, bei frischen Fällen in
3 bis 4 Tagen; veraltete und
verzweigt. Fälle ebenf. in sehr
kurzer Zeit. Nur v. 12—2,
6—7; (auch Sonntags). Auswärt.
mit gleich. Erfolge briefl. und
verschwiegen.

B. Kirchhoff,
pract. Zahn-Arzt,
Wilhelmshaven
Roonstrasse 108, 1. Etage.

Allgemein anerkannt das Beste für
hohle Zähne ist Apoth. **Heißbauer's:**
schmerzstillender Zahnkitt
zum Selbstplombiren hohler
Zähne. Preis per Schachtel Mk. 1,
zu beziehen in den Apotheken.
In Wilhelmshaven nur in der
Mathsapothek neben der Post.

Das Pfandleih-Geschäft
von
J. H. Paulsen in Bant,
verl. Roonstr. vis-à-vis der kath. Kirche,
empfehl't sich zur Annahme von
Möbeln, Betten, Teppichen, Uhren,
Gold- u. Silberfachen neuen und ge-
tragenen **Reichthumsstücken** und sonstigen
Gegenständen aller Art.
Man verlange nur **Germann's**
Sühneraugen-Tod, welcher
sich bewährt hat, v. **Rich. Lehmann,**
Bismarckstr. 15.